

Protokoll

2. Ordentliche Hauptversammlung

Entlastungs- und Hospizdienst Speicher-Trogen-Wald

Datum: Mittwoch, 11. Mai 2016
Zeit: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Speicher
Vorsitz: Sigrun Holz
Teilnehmer: Peter Baer, Erich Züger, Susanne Schewe, Karin Bruderer
Entschuldigt: Rosmarie Wiesli
Protokoll: Cornelia Kühnis C.K.

	Traktandum
1	<p>Begrüssung</p> <p>Die Präsidentin Sigrun Holz begrüsst 35 Anwesende zur 2. Ordentlichen Hauptversammlung des Hospizdienstes STW. Speziell begrüsst werden die Vertreter und Vertreterinnen der Kirchgemeinden, Werner Krüsi und Martin Hüsler. Entschuldigt hat sich Frau Natalia Bezzola.</p>
2	<p>Traktandenänderung</p> <p>Nicht traktandiert wurde das Protokoll der 1. Ordentlichen Hauptversammlung vom 12.5.2015. Sigrun Holz liest das Protokoll und lässt darüber abstimmen. Dieses wird einstimmig genehmigt.</p>
3	<p>Jahresbericht der Präsidentin Sigrun Holz</p> <p>2015 wurden total 188 Einsatzstunden geleistet. Zur Entlastung wurden 129 Stunden und 59 Stunden bei Menschen in der terminalen Phase erbracht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Speicher 6 Einsätze • Trogen 3 Einsätze • Wald 1 Einsatz <p>Die Einsatzleiterin Karin Bruderer hat total 168 Stunden geleistet. Dafür erhält sie keinen vollen Lohn, aber eine Anerkennung. Ihr Einsatz wird herzlichst verdankt.</p> <p>Die Präsidentin betont, dass nach jedem Abschluss eines Einsatzes ein Gespräch (Debriefing) zwischen Karin Bruderer und den Freiwilligen stattfindet.</p> <p>„Nahe sein in schwerer Zeit“ - der Kurs wurde mit Ausnahme von einer Person von allen Freiwilligen besucht.</p> <p>2016 werden 4 bis 6 Sitzungen mit Supervisorin Ulrike Harder angeboten. Die Themen, die dabei besprochen werden können, sind vielseitig. Beispiele: Fallbesprechungen, Umgang mit aggressiven Menschen, Umgang mit demenzkranken Menschen.</p> <p>Im vergangenen Jahr fanden 3 Vorstandssitzungen statt. Seit der Gründung des Vereines ist es für den Vorstand ruhiger geworden.</p> <p>Schwerpunktmässig wird sich der Vorstand mit der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Hospizdienst STW soll in den Dörfern bekannt gemacht werden • Die Bevölkerung soll ermutigt werden, diesen Dienst in Anspruch zu nehmen • Die homepage Hospizdienst STW ist in den nächsten Wochen zur Aufschaltung bereit <p>Die Präsidentin bedankt sich bei Martin Hüsler für den Bericht in der Appenzeller-Zeitung vom Samstag, 7.5.2016. Des Weiteren bedankt sie sich bei ihm für die Bereitschaft, einen Zeitungsbericht über die Hauptversammlung zu schreiben.</p>

4	<p>Jahresbericht des Kassiers Peter Baer</p> <p>Die Jahresrechnung 2015 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 5'154.42 ab. P. Baer zeigt sich erfreut über die „gesunde“ Rechnung und die damit beruhigende Basis für die Weiterarbeit des Hospizdienstes Speicher-Trogen-Wald. Für das Budget 2016 wird mit einem Aufwand von Fr. 10'280.— und einem Ertrag von Fr. 12'250.— gerechnet.</p> <p>Jeweils nach den Sommerferien schickt P. Baer allen Spenderinnen und Spendern einen Brief mit einem Einzahlungsschein. Im Laufe des Januars werden die Spenden verdankt mit dem Hinweis auf den möglichen Steuerabzug.</p>
5	<p>Bericht und Antrag des Revisors Werner Krüsi</p> <p>Werner Krüsi stellt fest, dass die Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt. Er stellt folgende Anträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die vorliegende Rechnung sei zu genehmigen und der Kassier P. Baer zu entlasten • Der Vorstand sei zu entlasten <p>Die Mitgliederversammlung entscheidet einstimmig, den Vorstand und den Kassier P. Baer zu entlasten.</p>
6	<p>Bestätigungswahlen</p> <p>S. Holz stellt fest, dass keine Rücktritte gemeldet sind. Der bestehende Vorstand mit S. Holz als Präsidentin und P. Baer als Kassier wird einstimmig bestätigt.</p>
7	<p>Mitteilungen</p> <p>Es gibt keine Wortmeldungen.</p>
8	<p>Varia und Umfrage</p> <p>Keine Wortmeldungen.</p> <p>Ende des offiziellen Teils um 19.45 Uhr</p>
9	<p>Lesung</p> <p>Nach dem offiziellen Teil und einer kurzen Pause, begrüsst S. Holz die Schriftstellerin Frau Christine Fischer. Während rund 45 Min. liest Frau Fischer aus ihrem Buch „Lebzeiten“, einem Roman über eine beginnende Demenzerkrankung. S. Holz dankt Frau Fischer für das Kommen und überreicht ihr einen Appenzeller Biber als Dankeschön.</p> <p>Nach einem gemeinsamen Apéro endet der zweite Teil der Hauptversammlung um 21.45 Uhr</p>